

Qualitätsbericht der Krippe „Grashüpfer“ 2017/18



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
Unsere Einrichtung	3
Wichtige Ereignisse im Jahr 2017/18	4
Verwendung der Kitasammelkasse	5
Unsere Ziele	5
Teil 2: Qualitätseinschätzung	7
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation	7
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation	8
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	11
Einschätzung durch die Auditorin	12
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit.....	14
Qualitätseinstufung	15
Anhang	
Zertifikat	

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Für unsere Einrichtung Krippe Grashüpfer geht ein ereignisreiches und aufregendes Kita-Jahr 2017/2018 zu Ende. Vieles haben wir schon erreicht und an einigen Projekten arbeiten wir weiterhin. Die wichtigsten Ereignisse und eine Einschätzung über unsere Einrichtung möchte ich Ihnen auf den folgenden Seiten des Berichtes darstellen. Im ersten Teil erläutern wir aus unserer Sicht die Lage der Einrichtung, während der zweite Teil die Qualitätseinschätzung über unsere Kinderkrippe umfasst.

Unsere Einrichtung

Die 1997 eröffnete Kinderkrippe „Grashüpfer“ befindet sich – umgeben von viel Grün – in der verkehrssarmen Biesenbrower Straße im Berliner Bezirk Lichtenberg, Ortsteil Falkenberg. Die direkte Nähe zu dem Landschaftsschutzgebiet „Falkenberger Krugwiesen“ sowie zum Abenteuerspielplatz „Fort Robinson“ bietet gute Möglichkeiten für kleine Wanderungen und Entdeckungsreisen. In näherer Umgebung befinden sich einige öffentliche Spielplätze, die ein beliebtes Ausflugsziel unserer größeren Kinder sind. Des Weiteren zeichnet sich der Standort durch gute Erreichbarkeit mit sowohl öffentlichen als auch privaten Verkehrsmitteln aus. Neben der Krippe ist auch der Kindergarten „Glühwürmchen“ im gleichen Haus untergebracht. Durch eine kooperative Zusammenarbeit beider Einrichtungen wird ein harmonischer Übergang von der Krippe zum Kindergarten ermöglicht.

In der Krippe wurden im Kita-Jahr 2017 /2018 durchschnittlich 85 Kinder verschiedener kultureller Herkunft, sowie unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstandes betreut.

Sie sind in acht altershomogene Kleingruppen gegliedert, wobei sich jeweils zwei von diesen einen Gruppen- und einen Bewegungs-/Schlafraum teilen. Durch die materielle Ausstattung der jeweiligen Räume sowie einer entsprechenden Raumgestaltung, wird die Wahrnehmung der Kinder angeregt. Dieses fördert Eigenaktivität, Orientierung, Kommunikation, soziales Zusammenleben, Körpererfahrung und gibt den Kindern Sicherheit. Besonders hervorzuheben ist das gemeinsame Atelier, in dem die Kinder ihre Kreativität immer wieder neu entdecken können.

Insgesamt betreuten durchschnittlich dreizehn Erzieher/innen mit staatlicher Anerkennung sowie vier berufsbegleitende Auszubildende die Kinder. Zwei der vier berufsbegleitenden Auszubildenden nehmen am ESF-Projekt teil. Zusätzlich unterstützten uns zwei pädagogische Assistentinnen, eine Küchenkraft und eine Reinigungskraft. Darüber hinaus begleiteten uns Praktikantinnen in unserer täglichen Arbeit. Auf eigenen Wunsch hat eine berufsbegleitende Erzieherin die Zusammenarbeit mit uns beendet.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2016/17

Zur stabilen Umsetzung des Konzeptes fanden in unter anderem Entwicklungskonferenzen, Zielplansitzungen, monatliche Planungssitzungen sowie eine Teamschulung zum Thema: „Kinderschutz “ statt. Eine Mitarbeiterin schloss im Verlauf des Kitajahres 2017/2018 ihre Ausbildung zum Klax – Fachpädagogen mit der Spezialisierung Krippe erfolgreich ab. Eine weitere Mitarbeiterin schloss erfolgreich ihre Erzieherausbildung ab.

Die regelmäßige Teilnahme am pädagogischen Salon, Kompetenztreffen Krippe, pädagogisches Forum Krippe, IT –Sitzungen, Kompetenztreffen Praxisanleiter und dem Praxisanleitertreffen für das ESF-Projekt sowie die Auswertungen der Themen im Team, waren ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Im Verlauf der Wissenswoche nahmen alle Mitarbeiter an den Pflichtschulungen teil. Den „Tag der offenen Tür“ sowie unsere jährlichen Feste, wie das Osterfeuer, das Sommerfest und den Laternenumzug haben wir gemeinsam mit der Kita Glühwürmchen veranstaltet. Zum Tag der offenen Tür konnten wir viele Interessenten für unsere Einrichtung begrüßen. Die Einbindung der Eltern in den Vorbereitungen der Feste und Feiern haben wir traditionell zu jedem Fest gelebt.

Zur Vorbereitung des Faschingsfestes schmückten die Eltern am Vorabend die Räume aus. Das Team und auch einige Eltern waren kreativ verkleidet und die Kinder hatten viel Freude bei den Faschingsspielen. Das Osterbasteln kam genauso gut an, sowie das gemeinsame Singen am Feuer, zur Einstimmung auf den Laternenumzug.

Die Weihnachtsfeiern wurden in den einzelnen Kindergruppen gestaltet und durchgeführt. Es fanden thematische Elternabende zu verschiedenen pädagogischen Themen, Eltern- und Kreativnachmittage für die Eltern und für

die neuen Kunden regelmäßige Führungen durch das Haus statt. Sie nahmen an Spielstunden teil.

Die Eingewöhnung der älteren Krippenkinder in den Kindergarten wurde von den jetzigen Krippen- und den zukünftigen Kindergartenerzieherinnen als Projekt „Patenschaftswochen – einmal in der Woche finden dazu Treffen mit den Erzieherinnen und Kindern statt.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind auch wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen, gegenüber allen Eltern zu erbringen. Dies ist im Juni 2018 durch einen ausführlichen Elternbrief und eine Auflistung der Verwendung der gezahlten Beiträge erfolgt. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns auch in 2017/2018 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren und damit umsetzen zu können. Wir bedanken uns daher bei allen Eltern die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Dank der freiwilligen Einzahlungen in die Kitasammelkasse war es uns möglich, neues pädagogisches Material anzuschaffen (3 Kriechtunnel, 1 Puppenwagen, Holztiere- und Autos, Spielmaterialien für den Landschaftswagen, 1 Ocean-Trommel und einen CD-Player), das Atelier konzeptentsprechend auszustatten (Farben, weißen und braunen Ton, Kreide, Ton- und Zeichenpapier & Tonkarton) und zwei Besuche im Märchenpalast (Dezember 2017 und Mai 2018) stattfinden zu lassen. Weiterhin konnten wir zu unserem Laternenfest die musikalische Begleitung von „Ulf – dem Spielmann“ (Laternenfest Oktober 2017) begrüßen.

Ferner wurden die Einzahlungen für zusätzliches Personal (Erzieherassistentin) verwendet.

Unsere Ziele

Folgende Ziele hatten wir uns für das Kitajahr 2017/2018 gesetzt:

„Wir, die Mitarbeiter der Krippe Grashüpfer, zeichnen und durch eine konsequente Einhaltung der pädagogischen Prozesse aus und etablieren uns somit als Standort für Qualität und Professionalität.“

„Durch selbstorganisiertes Handeln setzen wir die Klax - Krippenpädagogik, unter Einsatz digitaler Medien, um.“

Unser Team hat sich erweitert und fordert nun die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter, um dass auch diese konsequent an den Strukturen und Prozessen des Unternehmens aktiv mitwirken können.

Wir befinden uns auf einem guten Weg indem wir das Klax Krippenkonzept in den vorgegebenen Prozessen und Strukturen umsetzen.

Dazu fanden wöchentliche Absprachen in den Kleintteams, zur Besprechung der Tagesstruktur und der Planung statt. Weiterhin konnten wir unsere oben genannten Ziele auf unseren Monatsplanungssitzungen sowie Dienstberatungen besprechen, um unsere neuen Mitarbeiter zu integrieren.

Berlin, im Juni 2018

Gabriele Hollberg
(Einrichtungsleitung „Grashüpfer“)

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die vergleichende Befragung von Eltern und Mitarbeitern zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum:	24. Januar – 14. Februar 2018
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung Eltern:	77,9 %
Beteiligung Mitarbeiter:	100 %

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben. Jede Dimension beinhaltet drei Unterkategorien, zu denen jeweils drei Fragen gestellt wurden:

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Um die Antworten der Eltern mit denen der Mitarbeiter vergleichen zu können, wurden beiden Gruppen dieselben Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft teilweise zu“	=	0
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

82,6% der Eltern sind sehr zufrieden und würden sich jederzeit wieder für diese Einrichtung entscheiden. Lediglich 17,4% der Eltern sind eher unzufrieden und würden sich gegen diese Einrichtung entscheiden.

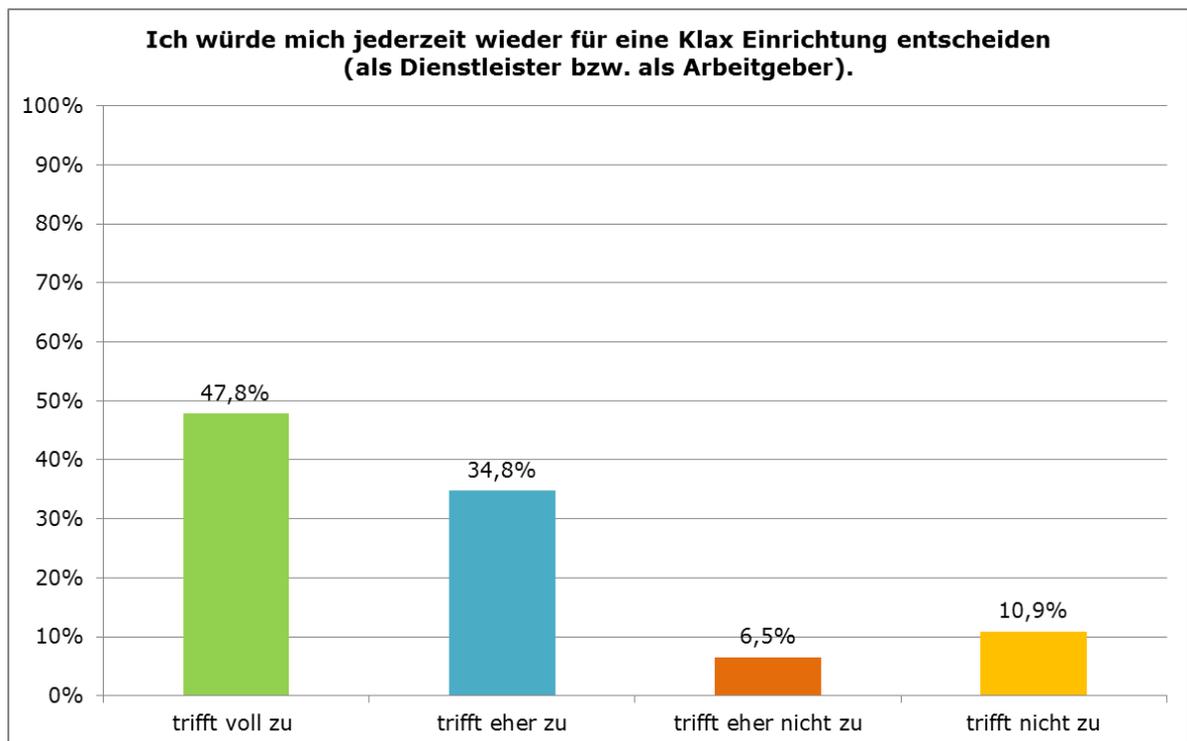


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Grashüpfer“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2018

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter
Individualisierte Lernwege	50 %	71 %
Soziale Gemeinschaft	59 %	69 %
Gestaltete Umgebung	56 %	61 %
Authentischer Erwachsener	56 %	75 %
Durchschnitt gesamt	56 %	69 %

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung "Grashüpfer" im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2018

In Tabelle 1 ist zu erkennen, dass Eltern die Umsetzung des Konzeptes im Durchschnitt etwas schlechter bewerten, als die Fachkräfte. Der Bereich „Individualisierte Lernwege“ hat aus Sicht der Eltern noch am meisten Verbesserungspotential, vor allem der Punkt „Begeisterung“ (Abb.2), mit der Qualität der „Sozialen Gemeinschaft“ sind sie am zufriedensten. Anders die Fachkräfte der Einrichtung. Der Bereich „Authentischer Erwachsener“ wird am besten eingeschätzt, während die „Gestaltete Umgebung“ – Punkt „Sicherheit“ (Abb. 3) - noch verbesserungswürdig ist.

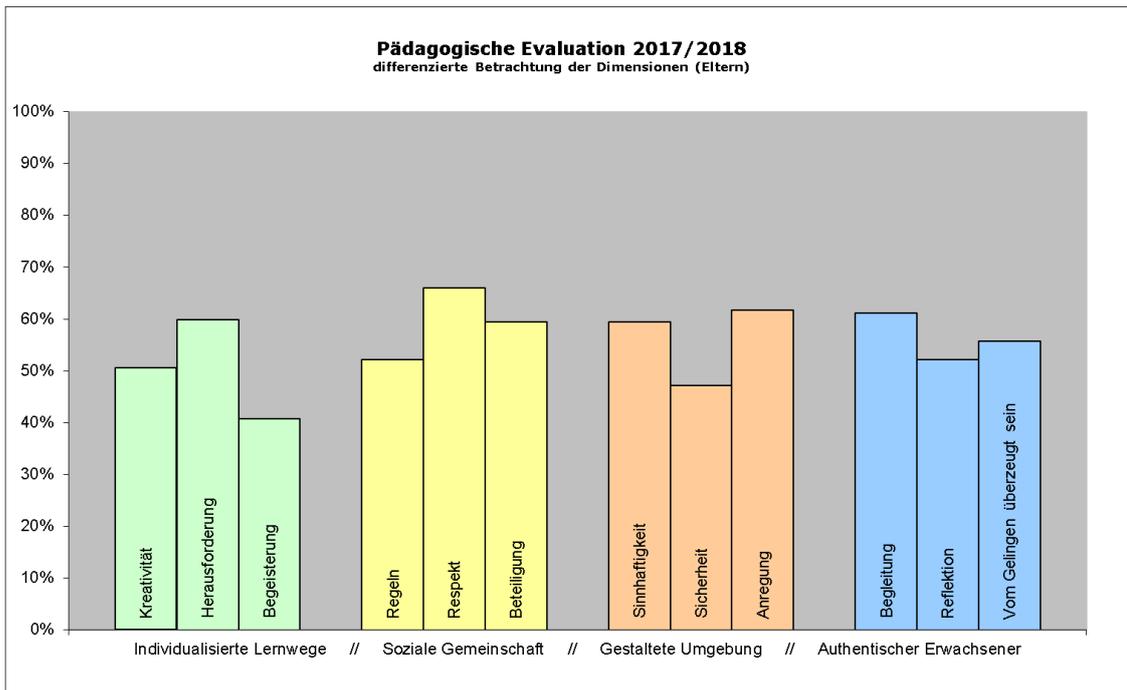


Abbildung 2: Ergebnisse der Elternbefragung 2017/18 der Einrichtung "Grashüpfer" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

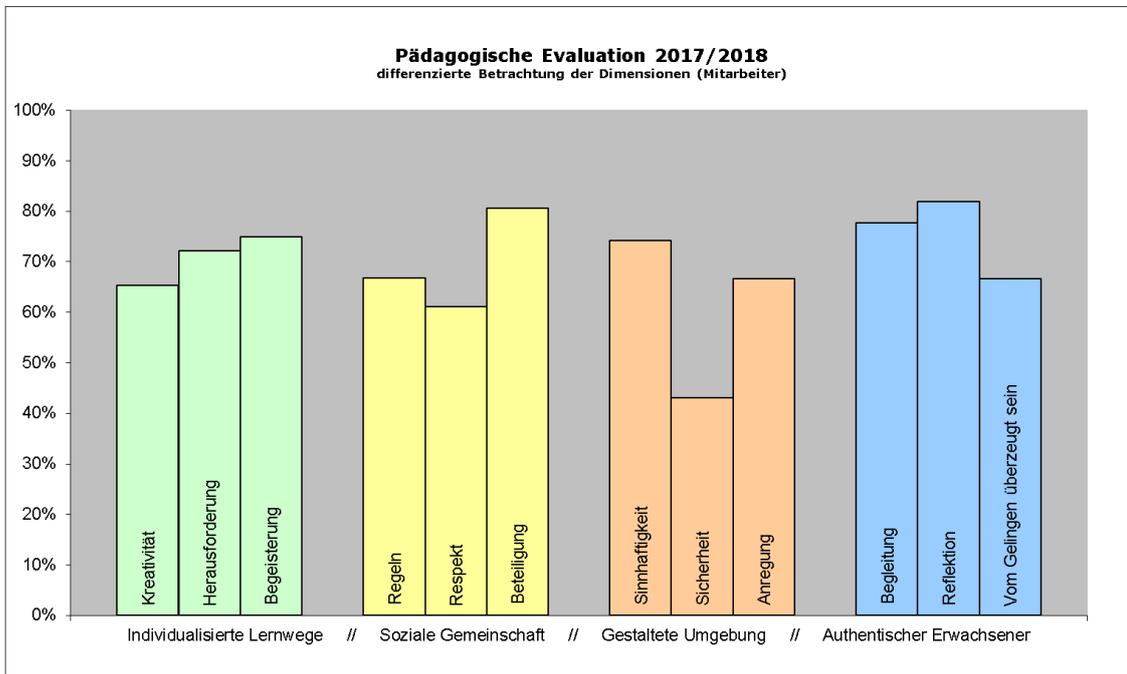


Abbildung 3: Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation 2017/18 der Einrichtung "Grashüpfer" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum:	08. Mai 2018
Erhebungsart:	Interview
Gesprächsleitung:	Frau Hollberg, Frau Wegemund
Teilnehmer:	Frau Hollberg (Krippen-Leitung), Elternvertretung

Die Beteiligung ist dieses Jahr sehr gestiegen, die Leitung hat die Eltern direkt angesprochen und auf vielen Kanälen Werbung gemacht.

Wiederkehrerfrage:

10,9% würden sich nicht mehr für die Einrichtung entscheiden, der Grund hierfür ist oft der Sicherheitsaspekt (offene Eingangstüren, Einbruch in Kita in letztem Jahr).

Für die Befragungen sind unbedingt mehr Sprachen gewünscht (arabisch, polnisch). Auditorin arbeitet daran.

Eltern nutzen bisher das dig. Portfolio wenig. Viele wissen nicht, wie es zu nutzen ist/ wie es funktioniert. Das wird aber individuell erklärt (Einloggen, Funktionsweise). Elternabend dazu soll geplant werden.

Fachlich/inhaltlich soll mehr Zeit dafür verwendet werden, um konzept-spezifische Erklärungen an die Eltern zu geben, um Interesse der Eltern zu verstärken.

Es wird noch trainiert, dass ErzieherInnen professionell und kompetent und selbstbewusst den Eltern gegenüber treten.

Einschätzung durch die Auditorin

Zeitraum: 08. Mai 2018
 Auditor: Anja Wegemund
 Erhebungsart: Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen des Audits die pädagogische Qualität über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik und den jeweiligen Unterkategorien erhoben.

Auditnoten:

Das Audit wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis wurden Auditnoten vergeben, die folgendermaßen bewertet sind:

- 1** = komplette Umsetzung
- 2** = funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
- 3** = nicht funktionierende Umsetzung mit Auflagen
- 4** = keine Umsetzung

Auswertung:

Die Auditergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt. Im folgenden Abschnitt sind die Auditnoten im Überblick dargestellt.

Erreichte Auditnoten

Individualisierte Lernwege	
Aspekt	Auditnote
Kreativität	2,0
Herausforderung	2,0
Begeisterung	2,0
Ø	2,0

Soziale Gemeinschaft	
Aspekt	Auditnote
Regeln	2,0
Respekt	2,0
Beteiligung	1,5
Ø	1,8

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	1,5
Sicherheit	1,5
Anregung	1,5
Ø	1,5

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	2,0
Reflexion	1,5
Vom Gelingen überzeugt sein	1,5
Ø	1,7

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): 1,8

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum: 06. – 22. November 2017

Erhebungsart: Onlinefragebogen

Beteiligung: 94 %

Abb. 7 zeigt, dass 94% der Mitarbeiter/innen sehr zufrieden mit der Arbeit in ihrer Einrichtung sind, 6% sind sehr unzufrieden.

Gelobt werden die tollen Kolleg/innen, die Leitung und die Gestaltung der Räume. Verbesserungspotential gibt es allerdings noch bei der Instandsetzung des alten Gebäudes (altes Gebäude), Personalstruktur (Mangel besteht) und bei den Absprachen zu den Haushaltstagen, die die Meinung des Teams.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Beantwortet: 17 Übersprungen: 0

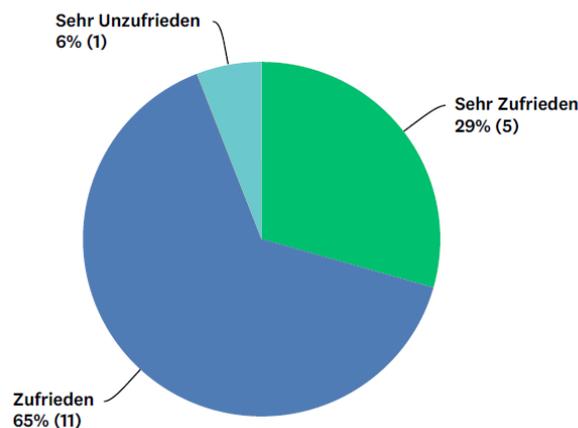


Abbildung 4: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Grashüpfer" insgesamt

Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation und des internen Audits gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team der Krippe „Grashüpfer“ konnte im Kita-Jahr 2017/18 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der

Qualitätsstufe „AB“

ausgezeichnet werden.

Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch das Institut für Klax Pädagogik, findet sich im Anhang.

Berlin, im Juni 2018

Leitung Institut für Klax-Pädagogik

ZERTIFIKAT

Das *Institut für Klax Pädagogik* bescheinigt hiermit, dass die

die Klax Pädagogik auf der Qualitätsstufe umsetzt.

Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

A+: ausgezeichnete Qualität | A: durchgehend hohe Qualität | B: guter Qualitätsstand mit Aufträgen zur Verbesserung | C: Umsetzung mit hohem Verbesserungspotenzial



Diese Einschätzung beruht auf der Auswertung der jährlichen Evaluation der pädagogischen Arbeit durch Mitarbeiter und Eltern sowie den Ergebnissen interner und externer Auditierungsprozesse.

Datum der Ausstellung:

Dieses Zertifikat ist gültig bis:




Gerrit Möllers
Geschäftsführer
Klax Kreativ UG (haftungsbeschränkt)

